



Schwänzekürzen bei Ferkeln - wie kommen wir aus der Tierschutz + CC – „Falle“?

Fortbildungsveranstaltung
„Detmolder Gespräche“

am 6. Oktober 2010
im CVUA Detmold



Tierschutz

- untrennbar von
 - Landwirtschaft
 - Tierhaltung

aber: **wir müssen darüber reden!**



Grenzen des „Tiernutzes“?



Zielkonflikt

„routinemäßige“ zootecnische Maßnahmen:

- Schwänzekürzen
- Zähnekürzen



„aus Gründen des Tierschutzes“

Abwägung





Zielkonflikt

„routinemäßige“ zootecnische Maßnahmen:

- Schwänzekürzen
 -



„Cross-Compliance-Falle“





Rechtliches

EU-Ebene
national

Richtlinie 2008/120/EG
§ 6 Abs.1 Nr. 3 TSchG



- grundsätzliches Amputationsverbot
(**egal, wie weitgehend**)
Ausnahmen: begründeter Einzelfall +
Unerlässlichkeit





Agrarministerkonferenz

Beschluss vom 29. April 2010:

1. „Einzelne“ können nichts ändern
2. Gemeinsame Hilfestellung nötig
3. Europäische Lösung



Haltungsbedingungen

„Schwanzbeißen“ bei Schweinen
mögliche Ursachen (**multifaktoriell**):

- Schadgase, Temperaturschwankungen, hohe Luftfeuchtigkeit
- hohe Belegdichten
- Beschäftigungsmangel
- ...

Literatur-Studie der Uni Soest





Schwänzekürzen

„systemimmanentes Problem“

siehe auch

- Kastration
- Zähnekürzen

⇒ multifaktorielle Ursachen / **komplex**



Umdenken

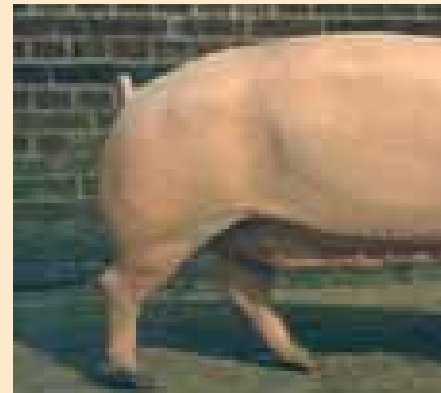
Deshalb: **Wir brauchen neue Wege**

- ❖ für die Landwirtschaft
- ❖ für den Tierschutz
- ❖ für den Vollzug



Doppelstrategie

- langfristig: Umsteuern (**Ziele** + **Zeit** definieren)
- mittelfristig: vorläufige Zwischenschritte
(Situation verbessern)





Entwicklungen in der Landwirtschaft

- fortschreitende Leistungsanforderungen
- zunehmende Spezialisierung bei zunehmenden Tierzahlen
- zunehmender Einfluss des globalisierten Handels



„to do's“

- Haltungsbedingungen hinterfragen
 - Stallklima
 - Beschäftigung
 - Platzangebot
 - ...
- genetische Vielfalt
- Zuchtziele prüfen
- Forschung intensivieren (Feldstudie)





Was tun wir in der Zwischenzeit?

- wir dürfen keine Verlierer schaffen!
- wir sollten keine CC-Anlastung riskieren
- wir dürfen beim Tierschutz nicht wegschauen
- rechtl. Spielraum: „begründeter Einzelfall“ nutzen



Was tun wir in der Zwischenzeit? II

- Bewusstseinsbildung; Überzeugung
- sich ehrlich auf den Weg machen
- wir brauchen einen vorzeigbaren „Beleg“, dass Maßnahmen ergriffen werden
- Deshalb: **tierärztliche Bescheinigung**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

